



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Marianischer Atlaß/ Von Anfang vnd Vrsprung Zwölffhundert Wunderthätiger Maria-Bilder

Gumpenberg, Wilhelm

München, 1673

1196. In Ober-Teutschland/ zu Mochingen.

urn:nbn:de:hbz:466:1-38296

Guardian / der Hymnus (O Gloriosa Domina) O gloriwürdige Frau / seye der jenige/ den ich vor andern zum liebsten höre. Und ist also dieses der Anfang gewesen der Wunder/ so hernach gefolget.

 1196.

Unser lieben Frauen Bild

Zu Mochingen

In Ober-Teutschland.

In Jahr 1662. in dem Dorff Mochingen / so drey Meil von München in Bayern / ware ein Baur Stephan mit Namen/ diser gienge in dem Monath Julio auß in den Wald Holz zuschlagen; nach langer Arbeit vnd grosser Hiß sienge es ihn an zu dürsten / suchet in dem Wald Wasser / kame an ein morastisches Ort / suchet mit seinem Stecken / ob er ein sauberes Wasser finden könnte / erwecket mit seinem griblen vnd graben vnversehens ein schönes klares vnd süßes Bronnen-Quell / trincket darvon vnd löschet den Durest: Alle Inn- vnd Umbwohner dieses Orts haben hoch bethouret vnd bezeiget mit einem Schwur / daß sie von einem Wasser in diesem lustigen Wäldlein nie gehört noch gesehen: So bald Stephan darvon getruncken/ ist ihm der Bund/oder Band (mit deme er den Bruch-oder Leib-Schaden / so er achtzehn Jahr hatte / vnd so groß ware / daß er eines Manns-Huet füllt) zu Stucken zersprungen; da er nach Hauß kommen / hat er solches Band widerumb also gesticket / daß er verhoffet/ es solle auff
das

das wenigste sechs Jahr aufthauen. Als er aber
 des andern Tags abermal in disen Wald kame/ vnd
 seiner Arbeit abwartete / hat er vmb neun Uhr Vor-
 mittag widerumb von disem Wasser getruncken / als-
 bald ist der Bund in drey Theil zersprungen / vnd
 ihme von dem Leib abgefallen / nit ohne grosse seiner
 Verwunderung / dann auch zugleich gähling der
 grosse Bruch / so ihn sovil Jahr gepenniget/ gessen/
 vnd nur einer Faust groß mehr gewesen / auch aller
 Schmerz in einem Augenblick vergangen: vnd weil
 der gute Mann vermeinte / es komme alles von vnser
 lieben Frauen her / welcher er sonderbar zugethan
 ware / ist er alsbald auff die Knye gefallen / ihr zu
 Ehren fünff Vatter vnser vnd Aue Maria sambt dem
 Glauben / vnd die andere Tag hernach drey Psalter
 oder Rosen- Kränz an disem Ort gebettet. Ob er
 zwar die Sach in Geheim zuhalten gedacht / ist er
 doch Tag vnd Nacht inwendig angetriben worden /
 den Bronnen auch anderen zuzeigen / hat solches sei-
 nem vertrautem Nachbarn gesagt / welcher es weit-
 ter außkommen lassen: seynd alsbald allerhand Prest-
 haffte/ Lame / vnd Blinde zugeloffen / haben aller-
 ley Opffer zur Zeugnuß der empfangnen Gnaden ge-
 opfferet / vnd Stephan/ als der erste/ den Bronn mit
 Holz eingefast. Daher der Edle vnd Gestrenge Herz
 Georg Teisinger / Chur-Bayrischer Geheimer vnd
 Kriegs-Rath ein Hauß in Form eines Spitals für
 die Presthafften / so dorthin kommen/ bauen lassen/
 ein wochentliche Mess zulesen gestüfftet / vnd den
 Bronnen zierlich vnd künstlich zurichten lassen/ heylet
 alle Kranckheiten: hundert drey vnd dreyßig grosse
 vnd sonderbare Wunder seynd ordentlich auffgemer-
 cket worden/ denen nur noch die Approbatio

des Ordinarij man-
 get.

24

Vnser